

31. Juli 1847 *Elisabeth* (Zunahme zerstört). Österreichisches Bild in Anlehnung italienischer Vorbilder des XVI. Jhs. (Andrea del Sarto); um 1840.

4. Votivbild, hl. Leonhard mit einem Kranken; datiert: 1728.

Skulpturen: 1. Hochrelief im südlichen Seitenschiffe; polychromiert, aus zwei Teilen zusammengesetzt. Das eine Anbetung des Kindes in offener Hütte, über der Engel schweben; darüber Gott-Vater, hinten Hirten in Landschaft. Das andere Anbetung der Könige vor der Hütte, dahinter geflochtener Zaun. Um 1500, durch Übermalung und Überarbeitung fast vollständig zerstört.

Skulpturen.

2. An der Außenseite, am zweiten (östlichen) Strebepfeiler der Südseite eingemauertes, modern gerahmtes Relief, Ölberg. Handwerksmäßige Arbeit, stark überarbeitet; Ende des XV. Jhs.

Kanzel: Holz marmoriert, mit vergoldeten Zieraten. Vier Seiten eines Zehneckes bildende Brüstung mit einem Zugang. In den Brüstungsfeldern, die von einander durch Säulchen getrennt sind, ovale Bilder auf Leinwand, Halbfiguren bärtiger Heiliger mit Büchern, Evangelisten (?); an der Zugangbrüstung Johannes der Täufer; alle in goldenem Rahmen. Auf dem Schalldeckel überlebensgroße Figur, Christus als Salvator Mundi, mit Weltkugel in der Hand. Mitte des XVIII. Jhs.

Kanzel.

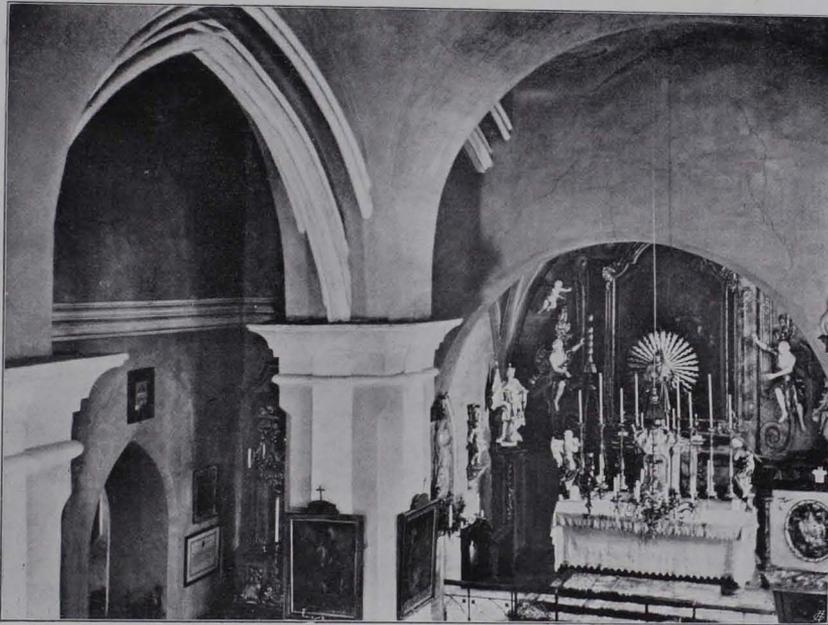


Fig. 590 Sievering, Pfarrkirche, Inneres (S. 466)

Taufbecken: Aus rötlichem Marmor, auf kreisrunder Steinunterlage, aus einem seichtkantigen kanne-lierten Fuße und einer ebensolchen Schale bestehend. XVI. Jh.?

Taufbecken.

Leuchter: Zwei Leuchter, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit Gittermuster und Cherubsköpfchen, um 1730. Vier weitere; Holz, geschnitzt und vergoldet, asymmetrisch, aus mehreren Stücken zusammengesetzt mit Rocailles; um 1760.

Leuchter.

Canonesrahmen; Holz, versilbert; geschnitzte Rocaille; um 1760.

Reliquienschreine; Holz, vergoldet mit symmetrischer Rocaille; um 1740.

Grabsteine: 1. Außen; im dritten westlichen Felde der Südseite; rote, an den Ecken abgeschrägte Marmorstückplatte mit Totenkopf und Knochen in Relief, in vertieftem Felde: *Michael Paldtauff 1736 und Sofia Paldtauff 1729*.

Grabsteine.

2. Innen; im Chore; gelbe Platte mit graviertem Kreuze: *Johann Georg Jöchlinger 1762*.

3. Ebenda; rote Marmorplatte mit Umschrift: *Anno Doi. MCCCLVII Katharina . . .* (untere Zeile fehlt) *R. Ducis (?). Die S. Floriani*.

Glocken: 1. (Kruzifix, hl. Severin): *Fus. 1735. Refus. Joh. Caspar Hoffbauer in Wien 1823*.

Glocken.

2. (Kruzifix, schmerzhaft Mutter Gottes, hl. Josef): *Mich goss Johann Fielgrader in Wien Anno 1791*.

Bildstöcke: Bei Sieveringerstraße Nr. 2; gelb gefärbelter, von Pilasterbündel eingefasster Breitpfeiler mit tiefer Rundnische in der Mitte, darüber über Gesimse geschwungener Aufsatzgiebel; in der Nische Bild auf Holz, hl. Familie. Um 1840,

Bildstöcke.